

David Batchelor: *Unplugged (remix)*

11. Oktober – 18. November

Seit Anfang 2006 hat David Batchelor eine neue Skulpturengruppe entwickelt, die er *Parapillars* genannt hat. Die Arbeiten reichen von kleinen, improvisierten Tischarbeiten, bis zu über drei Meter hohen Strukturen. Jede von ihnen besteht aus einem einfachen Fundmetallträger an den bis zu fünfhundert kleine Plastikobjekte gesteckt sind, Spielzeug oder Utensilien. Jedes dieser Objekte wurde von Batchelor auf seinen regelmäßigen Streifzügen durch die Ein-Pfund-Shops in Bethnal Green, Holloway und anderen ärmeren Gegenden Londons, Edinburghs und Glasgows, erworben.

Im Gegensatz zu vielen anderen Arbeiten von Batchelor, sind diese hier nicht beleuchtet. Die Farbe der Arbeiten entsteht durch die Anhäufung der billigen, oft winzigkleinen Plastik- oder Metallelemente – Stöpsel, Klammern, Bürsten, Spiegel, Besteck, Bälle und Kinderspielzeug. Manche Arbeiten sind nach Farbe organisiert, andere nach Art der Objekte, wieder andere beziehen sich auf einen bestimmten Nutzen, oder auf einen Körperteil. Zusammen bilden die 23 Arbeiten eine Art Wald aus künstlicher Farbe.

Die Skulpturengruppe wurde erstmals in der Talbot Rice Gallery als Teil des Edinburgh Arts Festivals 2007 gezeigt und bildet die Fortsetzung der Recherche des Künstlers nach den charakteristischen Farben in der Stadt, nach den sozialen und kulturellen Orten wo diese Farbe sich befindet. Ein-Pfund-Shops bieten oft den ärmsten Familien in der Stadt die billigste Ware, oft aus Plastik, meistens aus China importiert. Diese Objekte sind fimschig und massenproduziert. Sie tragen weder kulturelles Gewicht, noch verleihen sie dem Besitzer einen Sozialstatus. Ihre Farbe ist ein lebhaftes Kennzeichen ihrer Wertlosigkeit, gleichzeitig bietet es aber eine vorübergehende Auflösung dieses Zustands.

Im Erdgeschoss sind die *Parapillars* ausgestellt. Im ersten Stock wird hingegen eine große Auswahl von Tischskulpturen und hängenden Arbeiten gezeigt. Einige von diesen wurden während der Entwicklung der *Parapillars* gemacht, andere sind aus anderen Objekten gefertigt, wie billigen Plastikbrillen aus Sao Paolo, oder gebrauchten Elektrokabeln, Überbleibsel aus dem Atelier. Außerdem ist eine Auswahl von Batchelor's Zeichnungen der letzten zehn Jahre zum ersten Mal in London zu sehen.

Ein neuer, illustrierter Katalog, herausgegeben von der Talbot Rice Gallery, ist verfügbar. Er enthält einen Artikel von Briony Fer und ein Interview mit Pat Fisher, Hauptkurator von Talbot Rice.

2008 wird Batchelor mit Arbeiten in *Color Chart* im Museum of Modern Art in New York vertreten sein – eine große Ausstellung Nachkriegskunst die Farbe zum Thema hat. Er wird auch eine neue Serie kinetischer Arbeiten im Rahmen der *Folkestone Sculpture Triennale* zeigen. Batchelor's neues Buch, *Colour*, eine 240 Seiten dicke Anthologie über Farbe seit 1850, wird von Whitechapel/MIT Press im Frühjahr herausgegeben.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Christiane Böhmer info@wilkinsongallery.com +44 20 8980 2662